

15.3.2013, 10-17 Uhr
LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, Dortmund
Auftakt-Tagung der BVMP-Fachgruppe „Generation 60plus im Museum“

„Alte(r) neu gedacht!
Zielgruppenorientierte Vermittlungsangebote zwischen Weiterbildung und
Unterhaltung

Die deutsche Gesellschaft wird immer älter. Einige Museen haben sich bereits erfolgreich darauf eingestellt. Andere überlegen noch, wie sie diesem Aspekt des demografischen Wandel begegnen sollen. Die Museumspädagogen, Kunst- und Kulturvermittler nehmen hierbei eine zentrale Rolle ein: Im Sinne einer gezielten Besucherorientierungen fällt ihnen zumeist die Aufgabe zu, die heterogene Gästegruppe der Älteren zu erschließen und spezifische Angebote im weiten Feld zwischen Weiterbildung und Unterhaltung für sie zu entwickeln.

Die neu gegründete BVMP-Fachgruppe „Generation 60plus im Museum“ versteht sich als Plattform für die Kulturarbeit mit Älteren. Sie möchte

- den erfahrenen Vermittler und ihren Museen bundesweit ein Forum für ihre Kompetenzen in der Arbeit mit Älteren geben,
- den Neueinsteigern und ihren Museen Hilfestellungen anbieten,
- die Vermittler im Hinblick auf diese Zielgruppe miteinander vernetzen und einen kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch initiieren,
- gemeinsam bundesweite Projekte entwickeln.

Im Mittelpunkt des ersten Treffens am Freitag, 15. März 2013, in Dortmund steht das gegenseitige Kennenlernen von interessierten und bereits engagierten Vermittlern und der gezielten Austausch von Erfahrungen.

Zum Einstieg bietet ein Impulsvortrag von Dr. Esther Gajek einen Überblick zu Alter und Museum. Die Referentin reißt wesentliche Fragestellungen an, die sich MuseumsleiterInnen und VermittlerInnen stellen müssen, um zu entscheiden, wie sie sich einem zunehmend älter werdenden Publikum stellen werden.

In der folgenden Sektion stellen Vermittler anhand ausgewählter Beispiele Erfolgskriterien, aber auch Stolperfallen und Sackgassen zur Diskussion. Am Nachmittag erarbeiten Arbeitsgruppen gemeinsame Frage- und Aufgabenstellung für die künftige kontinuierliche Arbeit der Fachgruppe.

Fragestellungen der Tagung

Mit wem habe ich es in der Generation 60plus genau zu tun? Wer bildet meine Zielgruppe? Wie wichtig ist diese Zielgruppe für mein Museum? Wie ermittele ich die Bedürfnisse und Wünsche dieser Gäste? Welche Themen, Vermittlungsformate und -methoden biete ich an?

Weitere Details zur Veranstaltung sowie aktualisierte Informationen erhalten Sie, sobald der Programmablauf verbindlich vorliegt.

Organisatorisches

Kosten: für Mitglieder des Bundesverbandes Museumspädagogik kostenlos, für Nichtmitglieder 25 €.

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss: 8. März 2013. Anmeldungen von Mitgliedern des BVMP haben bis zum 25. Februar Priorität, danach gilt für alle Anmeldungen das Datum des Eingangsstempels.

Anmeldung

Ann-Kathrin Körner
LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur
Zeche Zollern
Grubenweg 5
44388 Dortmund
Telefon: + 49 (0) 231 – 69 61 250
Fax: + 49 (0) 231 – 69 61 114
E-Mail: ann-kathrin.koerner@lwl.org

Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung des Bundesverbandes Museumspädagogik mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL).

15.3.2013, 10-17 Uhr
LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, Dortmund
Auftakt-Tagung der BVMP-Fachgruppe „Generation 60plus im Museum“

„Alte(r) neu gedacht“
Zielgruppenorientierte Vermittlungsangebote zwischen Weiterbildung und Unterhaltung

Programmablauf

Änderungen vorbehalten

09.30 Uhr Tagungsbüro ist geöffnet

10.00 Uhr Begrüßung
Anja Hoffmann und N.N. (Landschaftsverband Westfalen-Lippe)

10.15 Uhr Von den Senioren zur Altersavantgarde
Impulsvortrag von Dr. Esther Gajek

10.45 Uhr Diskussion

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Schrittmacher und Stolpersteine. Schlaglichter aus Museen
Moderation: Anja Hoffmann, LWL-Industriemuseum

Bildungsbürger
N.N.

Potenzial 60plus
Rita Klages, Nachbarschaftsmuseum e.V., Berlin

Generationenübergreifende Projekte
Sybille Kastner, LehmbruckMuseum, Duisburg

Museum mobil
Börje Nolte, LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Witten

Menschen mit Demenz im Museum
Birgit Tellmann, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

13.00 Uhr Mittagimbiss, Getränke auf eigene Kosten

14.00 Uhr Arbeitsgruppen

- 1. Bildungsbürger**
N.N.
- 2. Potenzial 60plus**
Rita Klages, Nachbarschaftsmuseum e.V., Berlin
- 3. Generationenübergreifende Projekte**
Sybille Kastner, LehbruckMuseum, Duisburg
- 4. Museum mobil**
Börje Nolte, LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Witten
- 5. Menschen mit Demenz im Museum**
Birgit Tellmann, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

15.30 Uhr Kaffepause

16.00 Uhr Zusammenfassung

Referentinnen und Moderatorinnen

Dr. Esther Gajek

Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft, Universität Regensburg; Trägerin des Arnold-Vogt-Preises der HWTK Leipzig für ihre Dissertation „Senioren-programme an Museen. Eine ethnographische Annäherung an die Diversität der Erfahrungen der Teilnehmer“. Fachgruppensprecherin der BVMP-Fachgruppe „Generation 60plus im Museum“.

Anja Hoffmann

Referentin für Bildung und Vermittlung im LWL-Industriemuseum, Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur (Landschaftsverband Westfalen-Lippe); Schwerpunkte: Vermittlungsangebote für Menschen im hohen Alter; Vorsitzende des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V.

Rita Klages

Diplom-Pädagogin, Kulturvermittlerin für den Verein Nachbarschaftsmuseum e.V. in Berlin, der auch überregional und international arbeitet. Schwerpunkte: Kooperationsprojekte zwischen Museen, unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und deren Communities, u.a. die Arbeit mit ZeitzeugInnen, insbesondere mit MigrantInnen.

Sybille Kastner

Kunstvermittlerin im LehbruckMuseum, Duisburg; Schwerpunkte: Kunstvermittlungsangebote für Menschen mit Demenz, ihre Pflegenden und Angehörigen, intergenerative Ausstellungen.

Börje Nolte

Diplom-Pädagoge, freier Kulturvermittler, Düsseldorf; Schwerpunkte: Angebote für Menschen im hohen Alter, insbes. mobile Angebote für ältere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Menschen mit Demenz, Erwachsenenbildung.

Birgit Tellmann

Kunstvermittlerin in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn. Schwerpunkt u.a. Vermittlungsangebote für Menschen mit Demenz. Vertritt den BVMP in der Arbeitsgruppe „Leitfaden barrierefreie Museen“ des Deutschen Museumsbunds und ist stellvertretende Fachgruppensprecherin der BVMP-Arbeitsgruppe „Inklusion und barrierefreie Museen“.